

Pfarrer Andreas Hoppichler ein Fünfundsiebziger

(ok) Am 28. Juni feiert unser Pfarrer Consiliarius Andreas Hoppichler seinen 75. Geburtstag. Er kam als viertes von fünf Kindern der Eheleute Josef und Philomena Hoppichler, den „Tuxerbauern“ in Tulfes, zur Welt. Als er elf Jahre alt war, starb sein Vater. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte Andreas Hoppichler das Haller Franziskaner-Gymnasium und anschließend das Theologiestudium in Innsbruck. Am Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus des Jahres 1962 wurde er von Bischof Dr. Paulus Rusch feierlich zum Priester geweiht. In den folgenden Jahren wirkte er erfolgreich als Seelsorger in den Pfarren Axams, Wilten-West, Landeck, Stanz und Grins.

Am 9. August 1981 hießen die Milser Andreas Hoppichler als ihren neuen Pfarrer willkommen. Nächstes Jahr werden es also dreißig Jahre, in denen wir mit unserem „Ander“ verbunden sind. Eine lange Zeit, in der Andreas Hoppichler so manchem Milser ans Herz gewachsen ist.

Er kann auf ein umfangreiches Arbeitspensum zurückblicken: die Neueindeckung des Kirchturmes, die Renovierungen der Annakirche, der Pfarrkirche, des Widums und der Sakristei sowie die Anschaffung der Orgel. In diesen vielen Jahren in Mils gab es sechs Obleute des Pfarrgemeinderates und drei Bürgermeister, mit denen Pfarrer Hoppichler harmonisch zusammenarbeitete.



Unter seiner Leitung kamen auch viele pfarrliche Institutionen und Aktivitäten zustande: die Altenstube, jetzt Pfarrstube, das Pfarrcafe, die Tischmütter, die Firmhelfer, der Vinzenzverein, die Bibelrunden; der Kirchenchor entwickelte sich zur Höchstform. Durch diese Arbeit an der Basis ist es ihm gelungen, die Pfarrfamilie wachsen, mit anderen Worten lebendige Kirche werden zu lassen.

Es geziemt sich daher, wenn wir unseren Jubilar
am Herz Jesu-Sonntag, den 13. Juni 2010 nach der Prozession gebührend feiern.